

REGIONAL STAD LÉTZEBUERG

Die **zukünftige Entwicklung** der Stadt Luxemburg bleibt das Hauptanliegen der Regionale.

Dazu gehört natürlich auch die Auseinandersetzung mit der **historischen Bausubstanz** der Hauptstadt. Deshalb hat sich die Regionale für eine urbanistische Inwertsetzung des Quartier "Clausen" durch den Erhalt des kulturhistorischen Erbes "Schloss Mansfeld"- als Beispiel einer integrierten Stadtplanung - eingesetzt. Aus Sicht der Regionale drängt sich eine Vorgehensweise auf, die auf der Grundüberlegung basiert, dass in Clausen/Neudorf Denkmalschutz und urbanistische Entwicklung durch eine lebendige verträgliche Nutzung verbunden werden könnten, dies im Interesse der Entwicklung des Viertels und beispielhaft für die Stadt Luxemburg. In einem Faltblatt, das an alle Haushalte von Neudorf, Clausen und Pfaffenthal verteilt wurde, wurden die Einwohner in diesem Sinne informiert.

In einer Stellungnahme begrüßte die Regionale die Bereitschaft der Stadt Luxemburg die **BürgerInnen in die Erstellung des neuen Bebauungsplanes (PAG) einzubinden**. Es wurden von der Regionale schriftlich eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen zu diesem Ansinnen des Schöffenrates unterbreitet.

Die Regionale reichte ebenfalls Einspruch im Rahmen der **öffentlichen Prozedur zu den sektoriellen Plänen** ein.

Eine Konferenz, die als Ziel hatte, den Mitgliedern die Welt der **Fledermäuse** näher zubringen, wurde von der Regionale in dem neu eröffneten Oekozyklus organisiert.

Verschiedene Mitglieder der Regionale waren wie jedes Jahr auch 2014 tatkräftig an der **Oekofoire** beteiligt, halfen bei den **Energiewochen** mit und vertraten die Regionale in Versammlungen der verschiedenen Méco-Arbeitsgruppen.



KONTAKT

Emile Espen
Tel: 621120180